

# Privatschulen in Deutschland – erfolgreich trotz staatlicher Benachteiligung

Helmut E. Klein

VDP-Bundeskongress 2007 in Hannover, 22. November 2007

# Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

- ...wurde am 16.10.1951 gegründet, ist *das* private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland, getragen von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden sowie Unternehmen
- ...forscht in den Wissenschaftsbereichen Bildungspolitik und Arbeitsmarktpolitik, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Gesellschaft, Medien und Kommunikation, Ökologie
- ...führt Projekte im Auftrag Dritter durch, z. B. für EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Verbände und Bundesbehörden
- ...hat den Hauptstandort Köln, ein Hauptstadtbüro in Berlin und eine Verbindungsstelle in Brüssel
- ...ist Arbeitgeber für etwa 150 Beschäftigte



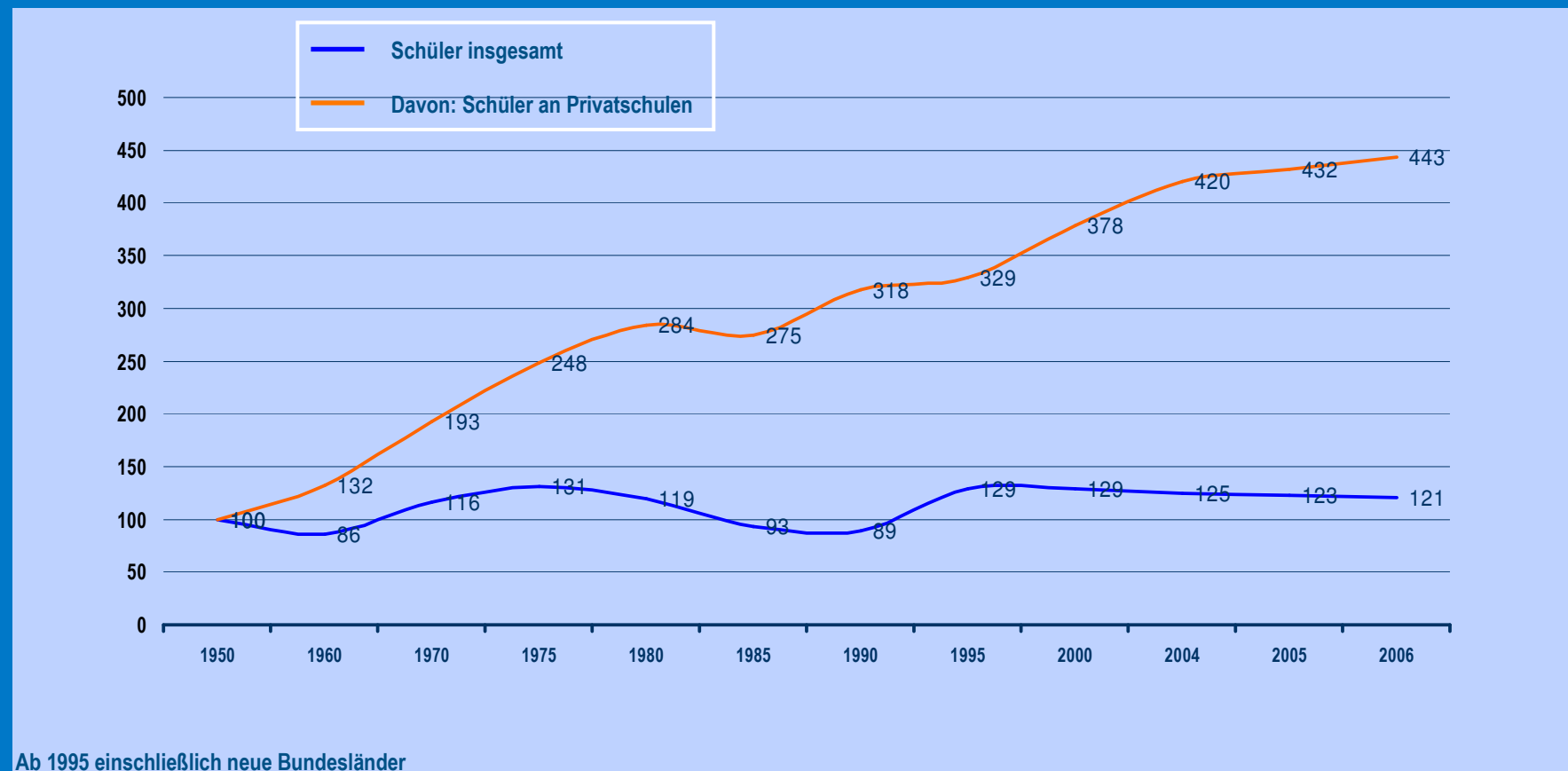
# Gliederung

## Kurzporträt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

- **Steigende Nachfrage nach Privatschulen**
- Niedrige Privatschulbeteiligung im internationalen Vergleich
- Gute Leistungen und Bildungsabschlüsse an Privatschulen
- Große Wettbewerbsnachteile durch Schulfinanzierung
- Ausblick: Schulautonomie und Wettbewerb

# Schulstatistik: Entwicklung der Zahl der Schüler 1950 bis 2006

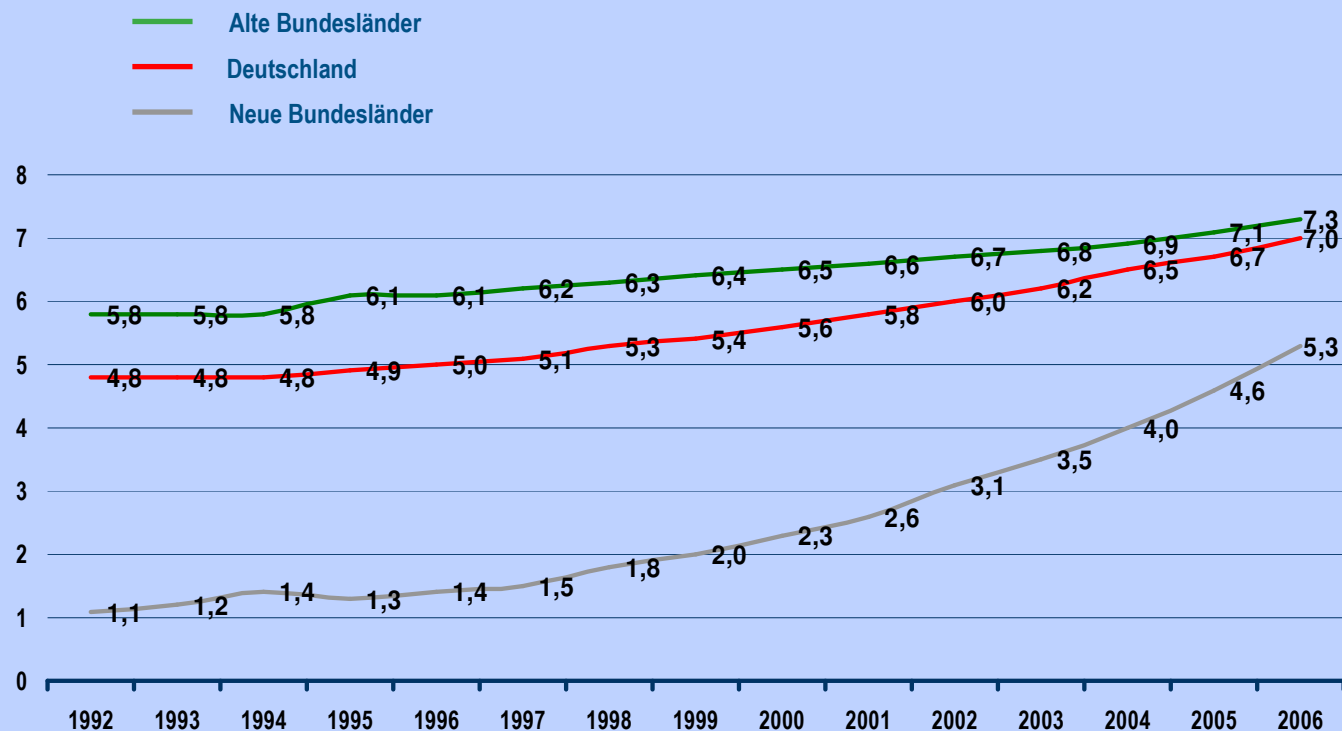
Veränderung der Zahl der Schüler an allgemeinbildenden staatlichen Schulen und Privatschulen gegenüber 1950 in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

# Schulstatistik: Entwicklung des Privatschulbesuchs 1992 – 2006

Anteil der Schülerinnen und Schüler an Schulen in freier Trägerschaft in Prozent aller Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen



Neue Bundesländer: einschließlich Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

# Schüler an allgemeinbildenden Privatschulen in Deutschland

## nach Schulstufen und Schularten im Schuljahr 2006/07

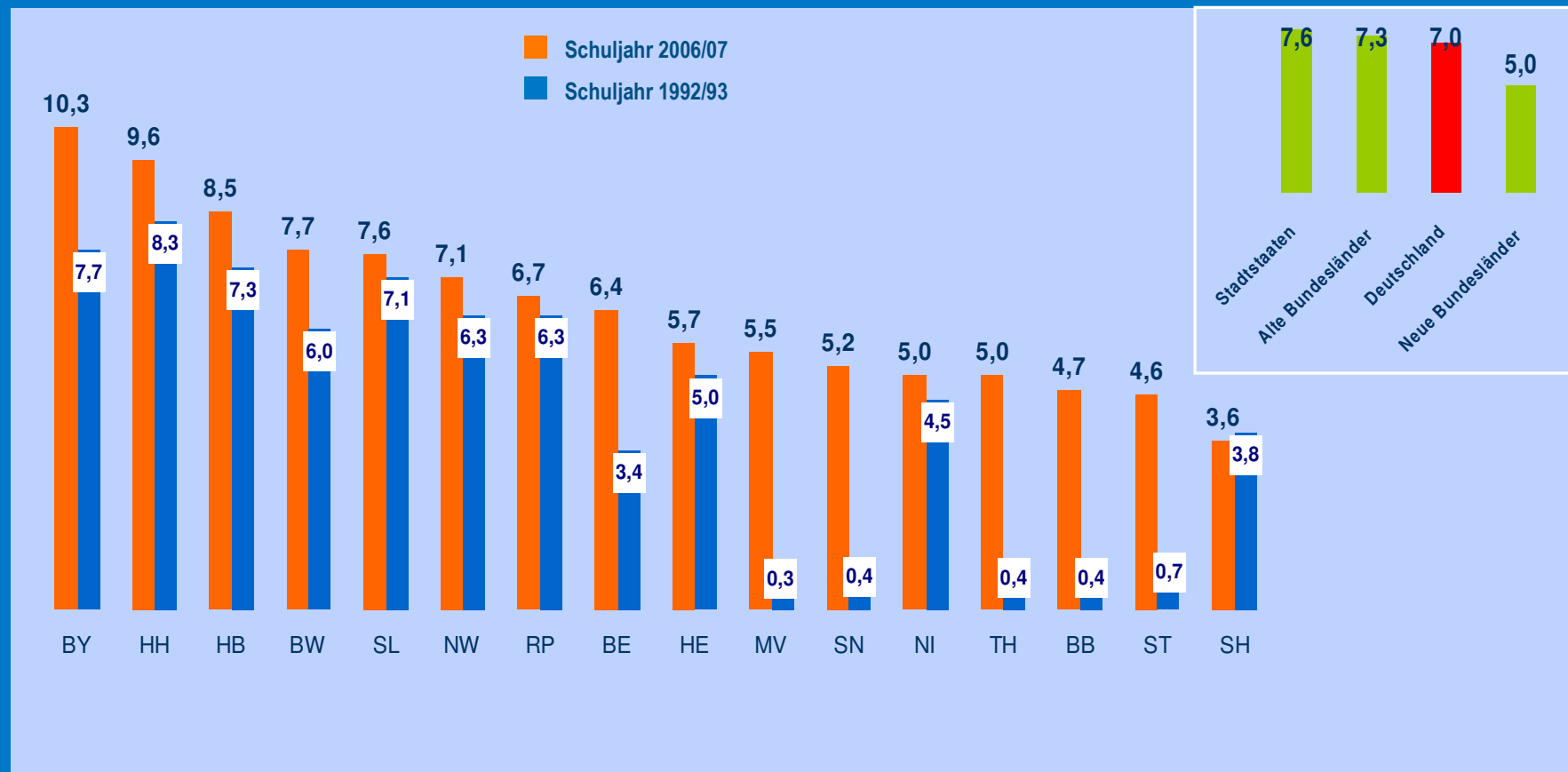
Schulart	Schüler an Privatschulen	Schüler an Privatschulen in Prozent der Schüler an allgemeinbildenden Schulen
<b>Primarstufe</b>	<b>95.458</b>	<b>3,0</b>
Grundschulen	68.061	2,2
Freie Waldorfschulen	25.770	100,0
Integrierte Gesamtschulen	1.627	15,8
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>380.501</b>	<b>7,9</b>
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	3.908	3,9
Hauptschulen	25.462	2,7
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	6.675	2,1
Realschulen	111.750	8,6
Gymnasien	182.001	10,8
Integrierte Gesamtschulen	12.620	3,0
Freie Waldorfschulen	38.085	100,0
<b>Sekundarstufe II</b>	<b>104.888</b>	<b>11,8</b>
Gymnasien	81.036	10,7
Integrierte Gesamtschulen	2.086	2,7
Abendgymnasien	4.743	23,3
Kollegs	2.712	15,2
Freie Waldorfschulen	14.311	100,0
<b>Förderschulen</b>	<b>67.844</b>	<b>16,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>656.186</b>	<b>7,0</b>

Insgesamt: einschließlich Vorklassen, Schulkindergärten

Quelle: Statistisches Bundesamt

## Privatschüler nach Bundesländern

So viel Prozent der Schüler an allgemeinbildenden Schulen besuchten im Schuljahr 2006/07 eine Schule in freier Trägerschaft, Vergleichszahlen Schuljahr 1992/93



Quelle: Statistisches Bundesamt

# Berufliche Privatschulen

## Schüler an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft im Schuljahr 2006/07

	Schüler	Privatschüler in Prozent aller Schüler an beruflichen Schulen	
	2006/07	2006/07	1992
Berufsschulen im dualen System	41.706	2,5	1,8
Berufsvorbereitungsjahr	6.645	9,2	3,8
Berufsgrundbildungsjahr	1.767	3,7	2,5
Berufsfachschulen	125.556	22,2	15,3
Fachoberschulen	10.523	8,1	3,8
Fachgymnasien	1.973	1,6	1,0
Berufsoberschulen/Technische Oberschulen	88	0,5	0,7
Fachschulen	42.848	29,7	26,1
Fachakademien	4.601	60,5	60,9
<b>Insgesamt</b>	<b>235.707</b>	<b>8,5</b>	<b>5,1</b>
Nachrichtlich:			
Schulen des Gesundheitswesens	82.669	67,0	47,6

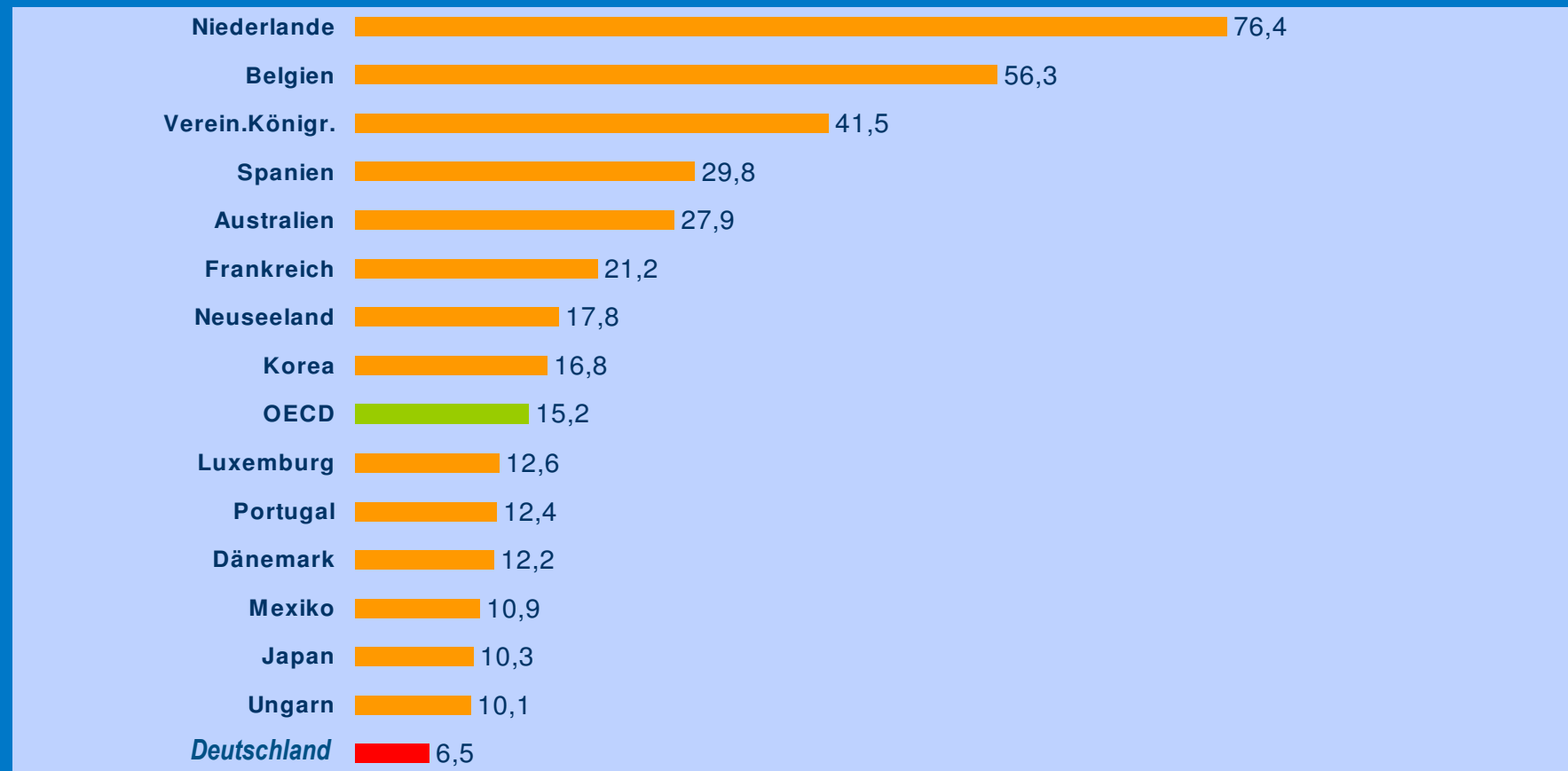
Quelle: Statistisches Bundesamt

# Gliederung

- Steigende Nachfrage nach Privatschulen
- **Niedrige Privatschulbeteiligung im internationalen Vergleich**
- Gute Leistungen und Bildungsabschlüsse an Privatschulen
- Große Wettbewerbsnachteile durch Schulfinanzierung
- Ausblick: Schulautonomie und Wettbewerb

# Privatschulbesuch international

So viel Prozent der Schüler besuchten im Jahr 2005 eine Privatschule



Quelle: OECD

# Privatschüleranteil in der OECD 2005

So viel Prozent der Schüler besuchten im Jahr 2005 eine Privatschule

	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Niederlande	69,2	75,8	91,2
Belgien	54,6	56,9	57,5
Verein. Königr.	5,3	6,7	75,1
Spanien	31,8	31,9	21,6
Australien	29,1	32,6	21,1
Frankreich	15,1	21,3	30,1
Neuseeland	12,1	16,4	26,8
Korea	1,3	19,2	49,4
<b>OECD</b>	<b>9,9</b>	<b>12,7</b>	<b>26,8</b>
Luxemburg	6,9	19,8	16,3
Portugal	10,3	11,6	17,5
Dänemark	12,1	23,8	2,0
Mexiko	8,0	12,2	20,5
Japan	1,0	6,5	30,6
Ungarn	6,4	7,3	15,4
<b>Deutschland</b>	<b>3,1</b>	<b>7,6</b>	<b>8,3</b>

Quelle: OECD

# Gliederung

- Steigende Nachfrage nach Privatschulen
- Niedrige Privatschulbeteiligung im internationalen Vergleich
- **Gute Leistungen und Bildungsabschlüsse an Privatschulen**
- Große Wettbewerbsnachteile durch Schulfinanzierung
- Ausblick: Schulautonomie und Wettbewerb

## Schülerleistungen an konfessionellen und staatlichen Schulen

### Von 15-jährigen Schülern beim Leseverständnis und in Mathematik erreichte mittlere Punktzahl bei PISA-E-2000

	Konfessionelle Schulen			Staatliche Schulen		
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Hauptschule	Realschule	Gymnasium
Leseverständnis	436,5	534,3	588,4	402,5	504,8	586,6
Mathematik	436,7	523,6	577,5	423,9	503,4	582,0

Quelle: Standfest et al., 2005

# Absolventen und Abgänger an staatlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 in Prozent

Abschlussart	Insgesamt	davon: an staatlichen Schulen	davon an Privatschulen	
			Insgesamt	davon: an Waldorfschulen
Ohne Hauptschulabschluss	8,3	8,2	8,1	3,8
Hauptschulabschluss	24,8	25,9	10,3	7,7
Realschulabschluss	41,6	41,8	39,1	33,5
Fachhochschulreife	3,0	1,2	2,4	7,3
Allgemeine Hochschulreife	24,1	23,0	40,0	47,6

Quelle: Statistisches Bundesamt

# Gliederung

- Steigende Nachfrage nach Privatschulen
- Niedrige Privatschulbeteiligung im internationalen Vergleich
- Gute Leistungen und Bildungsabschlüsse an Privatschulen
- **Große Wettbewerbsnachteile durch Schulfinanzierung**
- Ausblick: Schulautonomie und Wettbewerb

# Öffentliche Finanzierung von staatlichen und privaten Schulen

## Staatliche Ausgaben je Schüler an staatlichen und privaten Gymnasien 2004 – in Euro

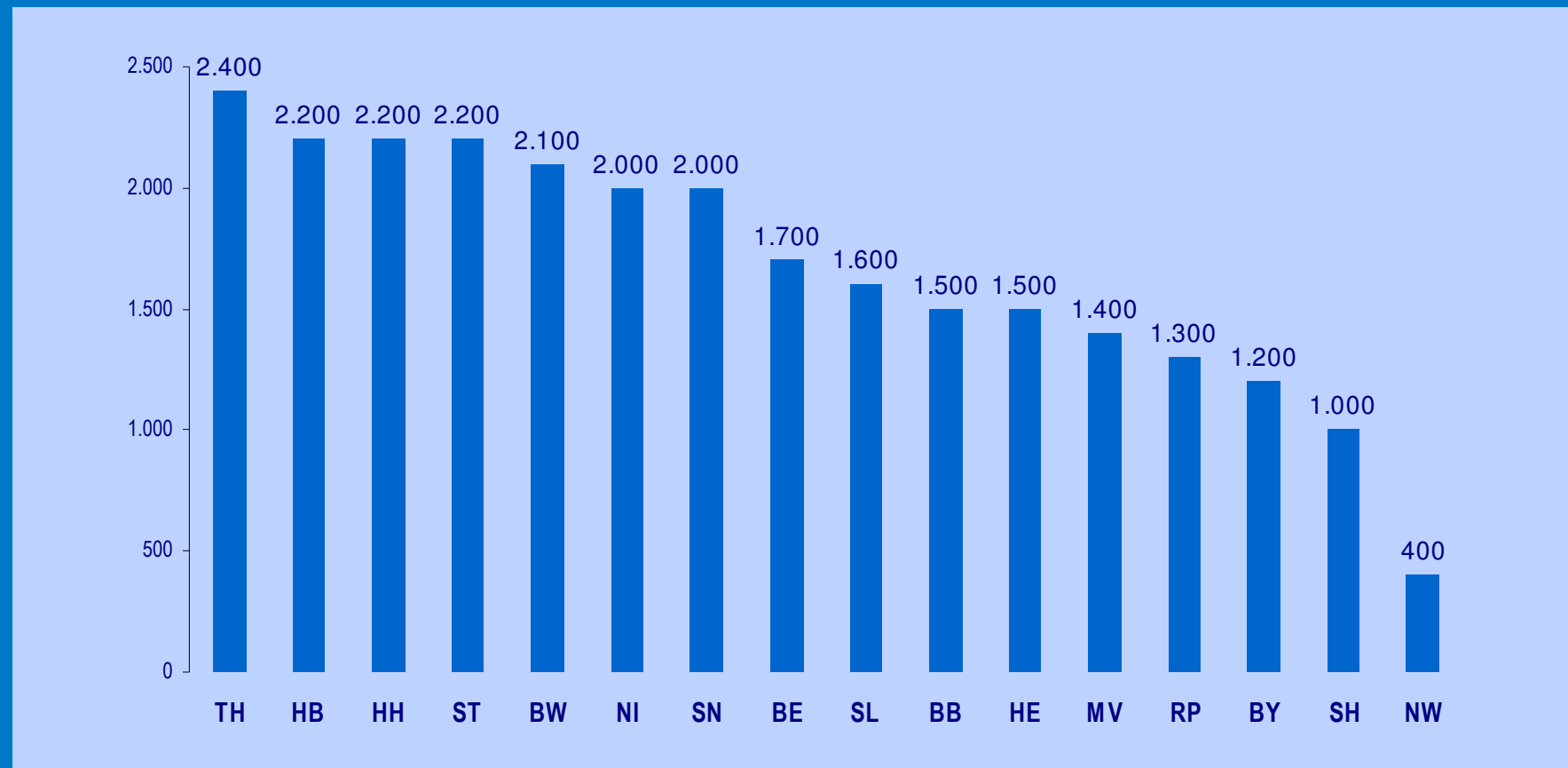
	Staatliche Gymnasien	Private Gymnasien
Baden-Württemberg	5.700	3.629
Bayern	6.100	4.884
Berlin	5.400	3.700
Brandenburg	4.800	3.285
Bremen	5.400	3.168
Hamburg	5.900	3.697
Hessen	4.900	3.362
Mecklenburg-Vorpommern	4.700	3.290
Niedersachsen	5.300	3.256
Nordrhein-Westfalen	4.900	4.524
Rheinland-Pfalz	5.200	3.850
Saarland	5.000	3.423
Sachsen	5.700	3.695
Sachsen-Anhalt	5.500	3.282
Schleswig-Holstein	5.500	4.501
Thüringen	6.000	3.640

Private Gymnasien Berlin: IW-Schätzung

Quellen: Statistisches Bundesamt, Kultusministerkonferenz

# Öffentliche Finanzierung von staatlichen und privaten Schulen

Differenz (gerundet) zwischen öffentlichen Ausgaben je Schüler an staatlichen und privaten Gymnasien im Jahr 2004 – in Euro

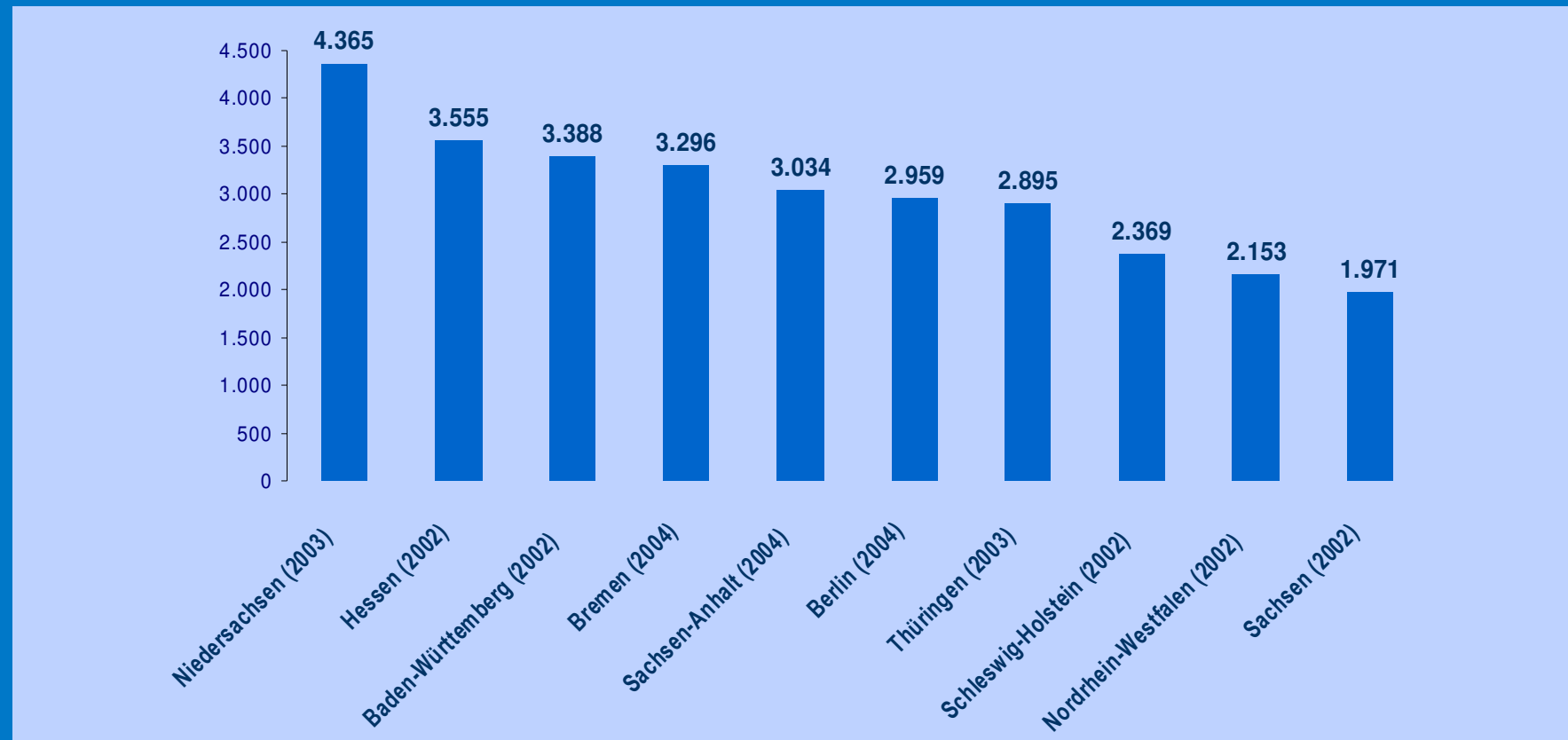


Private Gymnasien Berlin: IW-Schätzung

Quellen: Statistisches Bundesamt, Kultusministerkonferenz

## Private Gymnasien: Entlastungseffekt für öffentliche Haushalte

Durchschnittliche Differenz der Ausgaben je Schüler an Gymnasien zwischen den auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Kostenrechnung ermittelten Ausgaben gemäß Steinbeis-Transferzentrum und der tatsächlich gezahlten staatlichen Finanzhilfe – in Euro



Quellen: Kultusministerkonferenz, Steinbeis-Transferzentrum

## Privatschulen: Entlastungseffekt für öffentliche Haushalte

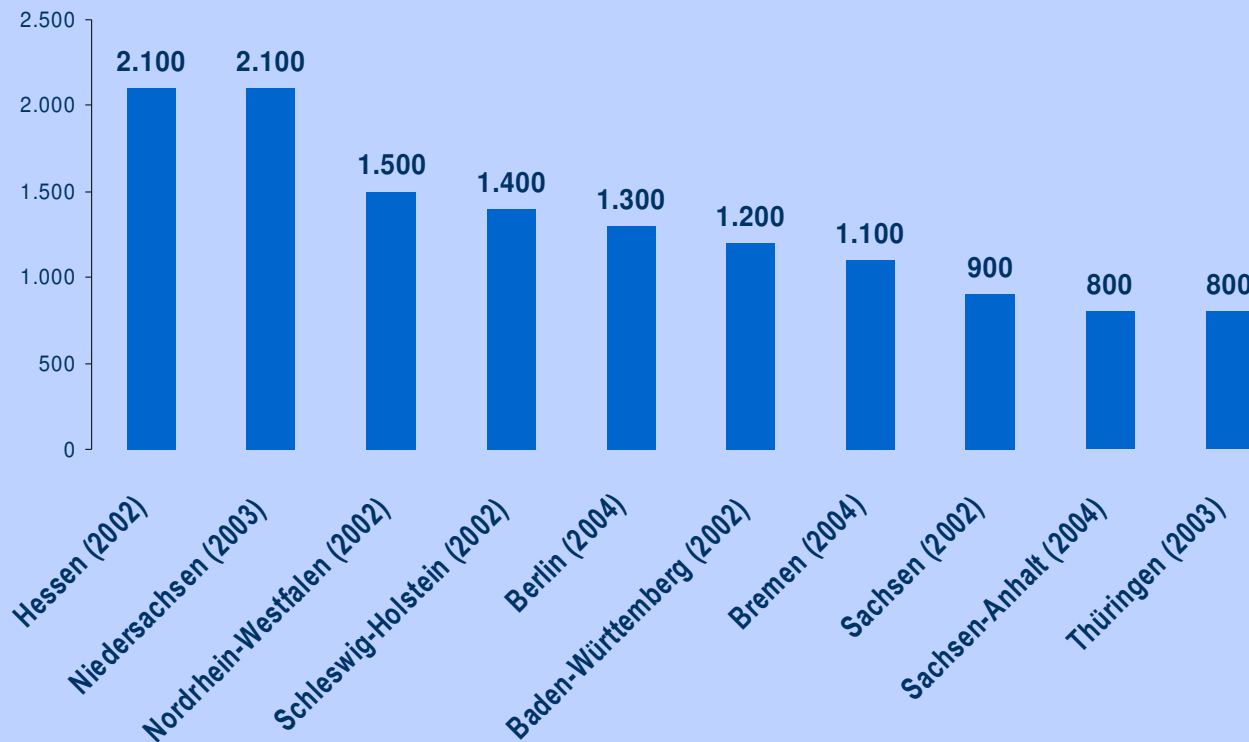
Durchschnittliche Differenz der Ausgaben je Schüler zwischen den auf Basis einer betriebswirtschaftlichen Kostenrechnung ermittelten Ausgaben gemäß Steinbeis-Transferzentrum und der tatsächlich gezahlten Finanzhilfe, im Jahr 2002, in Euro

Baden-Württemberg	3.499
Hessen	4.543
Nordrhein-Westfalen	2.140
Sachsen	2.838
Schleswig-Holstein	2.369
<b>Gewichteter Durchschnitt</b>	<b>2.821</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt 2005; Steinbeis-Transferzentrum Wirtschafts- und Sozialmanagement

## Statistische Untererfassung der Kosten an Gymnasien

Durchschnittliche Differenz der Ausgaben je Schüler an Gymnasien zwischen den Berechnungen des Statistischen Bundesamts und des Steinbeis-Transferzentrums – in Euro



Quellen: Statistisches Bundesamt, Steinbeis-Transferzentrum

# Statistische Untererfassung des Bildungsbudgets

Durchschnittliche Differenz der Ausgaben je Schüler zwischen den Berechnungen des Statistischen Bundesamts und des Steinbeis-Transferzentrums, im Jahr 2002, in Euro

Baden-Württemberg	1.463
Hessen	2.225
Nordrhein-Westfalen	1.662
Sachsen	1.006
Schleswig-Holstein	1.149
<b>Gewichteter Durchschnitt</b>	<b>1.602</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt 2005; Steinbeis-Transferzentrum Wirtschafts- und Sozialmanagement

# Gliederung

- Steigende Nachfrage nach Privatschulen
- Niedrige Privatschulbeteiligung im internationalen Vergleich
- Gute Leistungen und Bildungsabschlüsse an Privatschulen
- Große Wettbewerbsnachteile durch Schulfinanzierung
- **Ausblick: Schulautonomie und Wettbewerb**

# Bildungsstandards und Systemsteuerung

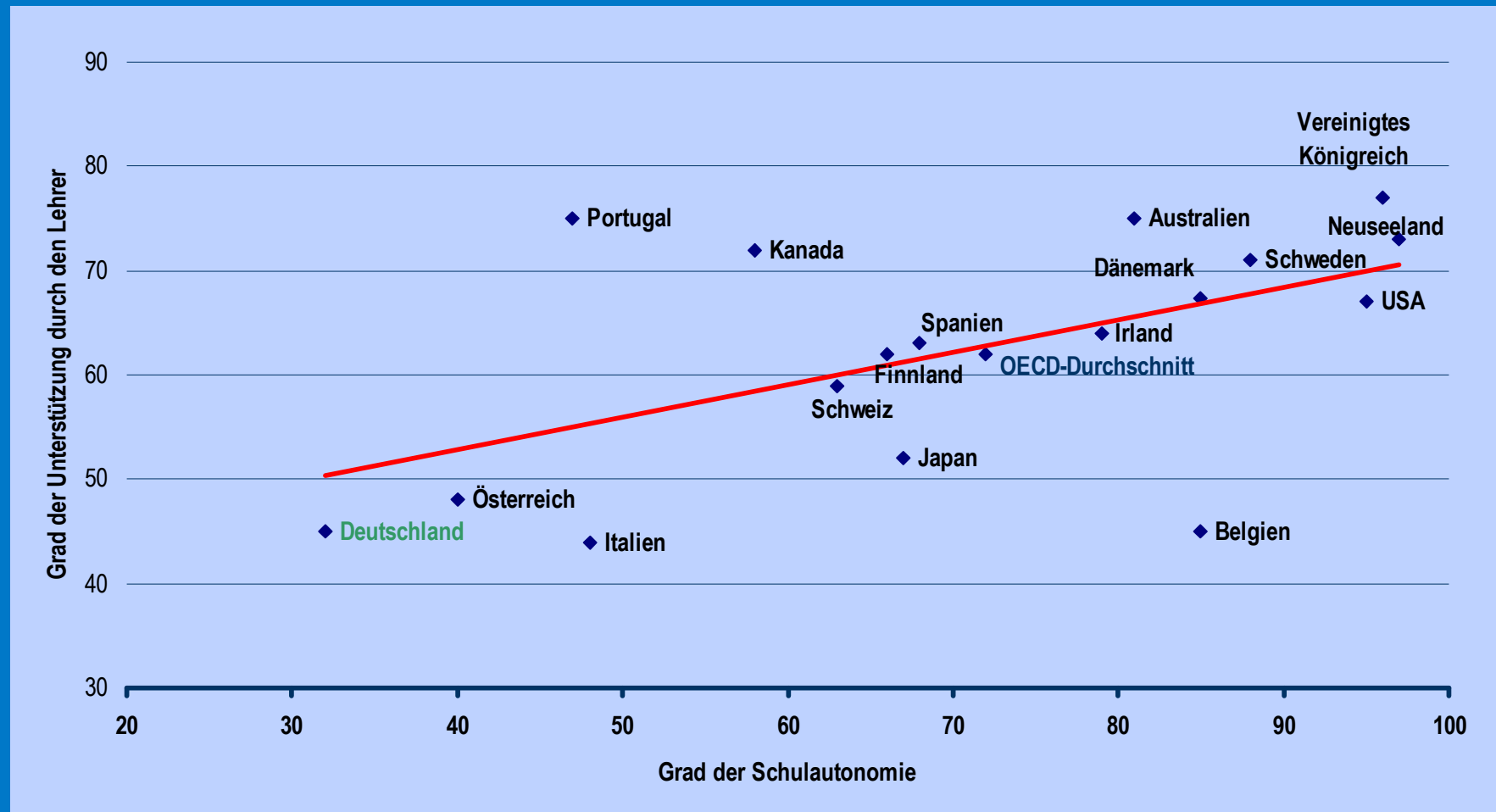


## Die Reformstrategie „Selbstständige Schule“ (School-Based-Management) geht davon aus ...

*„ ... dass im Zusammenhang einer Dezentralisierung schul- und unterrichtsrelevanter Entscheidungen veränderte innerschulische Organisations- und Arbeitsstrukturen eine direkte positive Wirkung auf die Lernergebnisse der Schüler haben. Sie unterstellt, in anderen Worten, ein Bedingungsverhältnis zwischen der Organisations- und Führungsstruktur in der Schule und der Qualität des Unterrichts und der Lernleistungen der Schüler.“*

Quelle: Jochen Wissinger, 2007, Does School Governance matter? Herleitungen und Thesen aus dem Bereich „School Effectiveness and School Improvement“, in: Herbert Altrichter, Thomas Brüsemeister, Jochen Wissinger (Hrsg.): Educational Governance. Handlungskoordination und Steuerung im Bildungssystem, Wiesbaden, S. 110

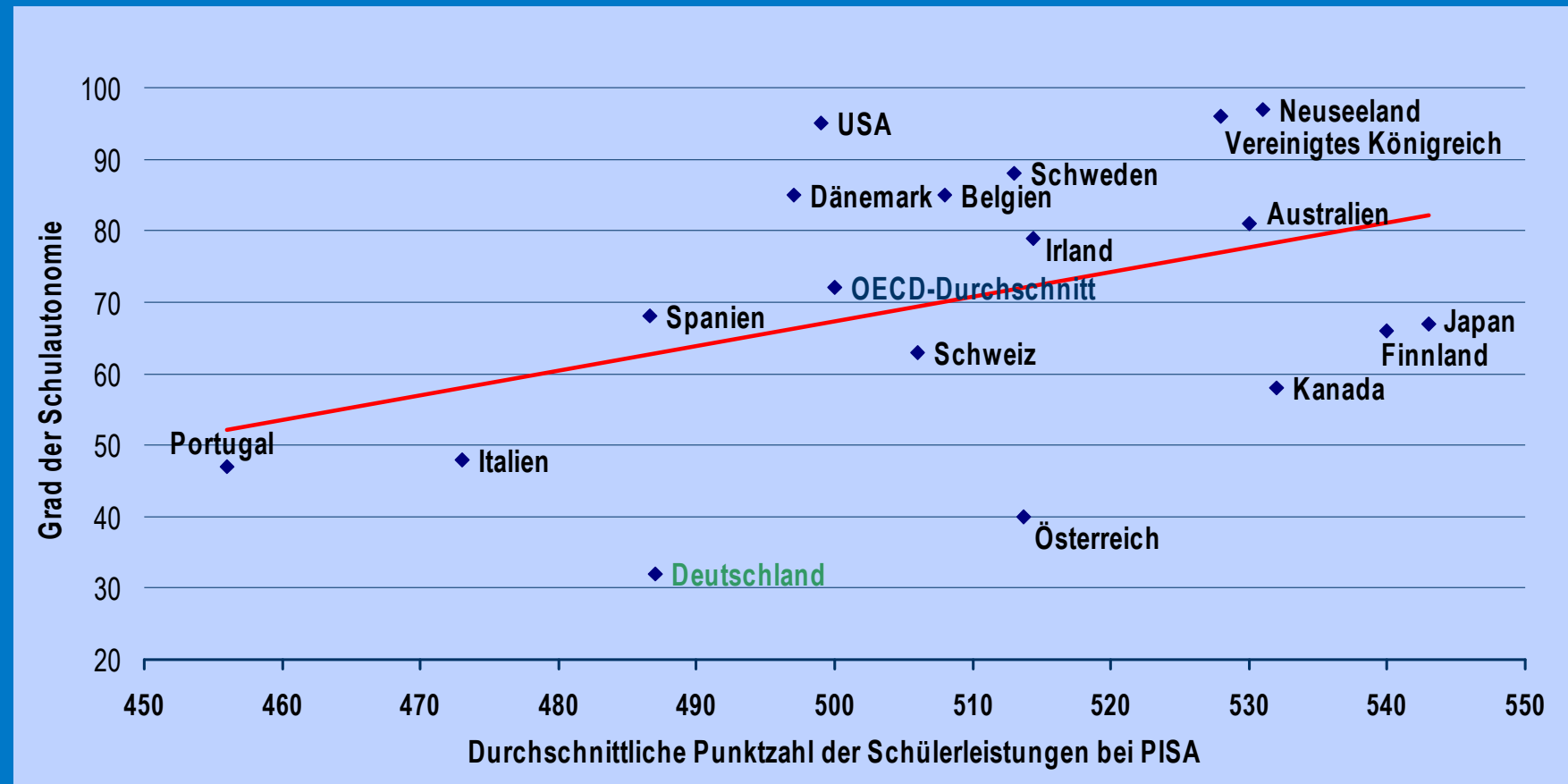
# Schulautonomie und Unterrichtsklima



Stand: 2000

Urspungsdaten: OECD

# Schülerleistungen und Schulautonomie



Stand: 2000

Ursprungsdaten: OECD